

märklin

Märklin
Händler
Initiative



märklin **TRIX** 

EXCLUSIV

Einmalige Serien 2014 der Märklin-Händler-Initiative

Aussichtstriebwagen



37582 Aussichtstriebwagen.

Vorbild: Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe e1T 1999 „Gläserner Zug“ der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Farbgebung beige/braungrün. Mit Einfachlampen an den Stirnseiten, 2 doppelte Wendler-Sauger für die Belüftung und Druckluftpfeife auf dem Dach, ohne Zugbahnfunk und mit 2 Scheren-Stromabnehmern. Betriebszustand um 1935.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstasten kann eine zeitgenössische Begrüßungsansage sowie die Ansage eines Etappenziels, eines Fotohalts und des Endbahnhofs ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in einem Drehgestell ange-

trieben. Haftreifen. Eingebaute Inneneinrichtung. Der Triebwagen ist serienmäßig mit einer Triebwagenführerfigur und zahlreichen Fahrgästen bestückt. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedimmt werden. Drehgestelle mit vorbildgerecht unterschiedlich langen Radständen. Eingesetzte Panorama-Fenster. Doppelte Wendler-Sauger und Druckluftpfeife auf dem Dach. Ausführung mit 2 Scheren-Stromabnehmern. Länge über Puffer 23,7 cm.

- **Vorbildgerechte Form-Änderungen für Epoche II.**
- **Spezielle Zusatzansagen wie Begrüßung und verschiedene Bahnhofsansagen digital schaltbar.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Triebwagenführerfigur und zahlreiche weitere Fahrgäste serienmäßig eingesetzt.**

Einmalige Serie.

€ 349,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Innenbeleuchtung	x	x	x	x
Fahrgeräusch	x	x	x	x
Lokpfeiff	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Multipteife		x	x	x
Schaffnerpfeiff		x	x	x
Druckluftpfeife		x	x	x
Türenschießen		x	x	x
Begrüßung			x	x
Ansage Etappenziel			x	x
Ansage Fotohalt			x	x
Ansage Endbahnhof			x	x
Innenbeleuchtung gedimmt			x	x
Schienenstoß			x	x



**Vollsound
Triebwagenführer und
28 Fahrgäste
Vorbildgerechtes
Zweilicht-Spitzensignal
Ohne Lüftungsschlitze**

EXCLUSIV

2/2014

Einmalige Serien 2014.

Milchwagen-Set

Für den Milchverkehr und vor allem speziell für den Transport von Milchkannen wurden auch in Bayern spezielle Güterwagen beschafft. Die Bahn transportierte so die Milchkannen der bayerischen Milchbauern, welche ihre Erzeugnisse mit dem Fuhrwerk oder Traktor zum nächstgelegenen Bahnhof brachten. Die Wagen liefen in planmäßigen Reisezügen mit, was früher den schnellstmöglichen Transport der verderblichen Milch zu den Molkereien in der Stadt ermöglichte.

Charakteristisch für die Wagen war ihr heller Anstrich, welcher im Sommer die Temperaturen im Inneren in Grenzen halten sollte. Ein weiteres typisches Merkmal bildeten auf jeder Seite die beiden schmalen, gegenläufigen Schiebetüren. Da die Wagen nicht per Gabelstapler oder Sackkarre beladen wurden, genügten schmale Türen. Für die manuelle Verladung der 40 l-Milchkannen sorgten ein mitfahrender Ladeschaffner oder örtliches Personal oder sogar der anliefernde Landwirt selbst. Mehrere Ladegestelle dienten im

Inneren zur Aufbewahrung der Milchkannen. Durch die beiden Türen an jeder Wagenseite konnten die entsprechenden Ladearbeiten bei den kurzen Aufenthalten der Personenzüge relativ zügig erledigt werden. Ferner war es möglich, die auszuladenden Milchkannen während der Fahrt vorzusortieren und an einer der beiden Türen zur Entladung bereitzustellen. Da der Milchtransportwagen in der Regel in Personenzügen mitgeführt wurde, besaß er eine Luftdruckbremse der Bauart Westinghouse, elektrische Leitungen sowie

Dampfheizleitungen. Somit konnten die hinter dem Milchwagen laufenden Reisezugwagen ebenfalls beheizt werden. Um die Milch während der Fahrt einigermaßen kühl zu halten, wiesen die Holzbretter an den Stirnseiten Schlitze auf, so dass der Fahrtwind durch das Wageninnere pfeifen konnte. Ein Aufenthalt im Milchtransportwagen entwickelte sich so zu einer zügigen Angelegenheit.



48815 Milchwagen-Set.

Vorbild: 2 gedeckte Güterwagen Geh Hannover (Bayerische Bauart) der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG), mit Tonnendach, Heizkupplung und ohne Handbremse. Als Milchwagen eingesetzt zum Versand „frischer Milch nach Münchener Bahnhöfen“. 1 LKW mit Pritsche zum Transport von Milchkannen. Grauweiße Grundfarbgebung. Beide Wagen und LKW im Betriebszustand um 1930.

Modell: Gedeckte Güterwagen mit jeweils 2 angesetzten Tritten je Längsseite unterhalb der Schiebetüren. LKW beladen mit Milchkannen. Beide Güterwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Gesamtlänge über Puffer 22,2 cm. Gleichstromradsatz je Wagen 2 x 700580.

- Neukonstruktion der 2-achsigen Milchwagen bayerischer Bauart mit Tonnendach.
- Interessante Wagen-Bauart zum Transport „frischer Milch nach Münchener Bahnhöfen“.

Einmalige Serie.

€ 79,95 *



Neukonstruktion





EXCLUSIV

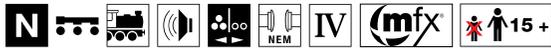
2/2014

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2014.

© T. Estler

Diesellokomotive Baureihe 211



37002 Diesellokomotive.

Vorbild: Diesellokomotive Baureihe 211 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand um 1980.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschkfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 13,9 cm.

- **Spielbetrieb zusätzlich im Anfänger-, Fortgeschritten- und Profi-Modus möglich.**
- **Simulierter Betriebsmittelverbrauch.**
- **Realistische Fahreigenschaften wie beispielsweise Beharrungsfahrt.**
- **Simulierter Führerstand im Display der Central Station 2.**
- **Steuerung des Modells im Führerstands-Modus über den Touchscreen der Central Station 2.**
- **Diese neuen Funktionen stehen nur in Verbindung mit der Central Station 2 ab Firmware Version 3.0 zur Verfügung.**

Einmalige Serie.

€ 259,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Signalhorn hoch	x	x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Spitzensignal hinten aus		x	x	x
Signalhorn tief		x	x	x
Spitzensignal vorne aus		x	x	x
Bremsenquietschen aus			x	x

Vollsound
Erstmals als Baureihe 211



5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

43829

43803

37002

Einmalige Serien 2014.

Nahverkehrswagen



43829 Nahverkehrswagen-Set für Wendezüge.

Vorbild: 3 verschiedene Nahverkehrswagen Bauart „Silberling“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Ein 2. Klasse Wagen Bnb 719, ein 1./2. Klasse Wagen ABnb 703 und ein Steuerwagen 2. Klasse mit Gepäckabteil BDnf 735 und „Karlsruher-Kopf“.

Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestaltete Unterböden. Drehgestelle mit Klotzbremsen. Serienmäßig eingebaute LED Innenbeleuchtung. Strom führende trennbare Kupplungen. Vorbereitet für Zugschlussbeleuchtung 73409. Steuerwagen mit fahrtrichtungsabhängigem Lichtwechsel von 3x weiß auf 2x rot digital und analog funktionsfähig. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden (LED). Schlepsschalter. Gesamtlänge über Puffer 84,6 cm.

- Serienmäßig eingebaute LED Innenbeleuchtung.
- Strom führende trennbare Kupplungen.

Einmalige Serie.

€ 239,95 *

Die passende Diesellokomotive der Baureihe 211 finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37002.

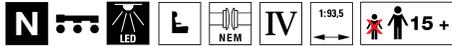
Lichtwechsel rot/weiß



EXCLUSIV

2/2014

 Einmalige Serien 2014.



43803 Nahverkehrswagen.

Vorbild: Nahverkehrswagen 2. Klasse Bnb 719 der Deutschen Bundesbahn (DB). Bauart „Silberling“. Betriebsnummer 50 80 22-12 339-4.

Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit Klotzbremsen. Serienmäßig eingebaute LED Innenbeleuchtung. Strom führende trennbare Kupplungen. Vorbereitet für Zugschlussbeleuchtung 73409 und Schleifer 73406. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz 4 x 700580.

- Serienmäßig eingebaute LED Innenbeleuchtung.
- Strom führende trennbare Kupplungen.

Einmalige Serie.

Ergänzungswagen zu Wagen-Set 43829.

Das passende Wagen-Set und die passende Diesellokomotive finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43829 und 37002.

€ 69,95 *



5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

43829

43803

37002

Einmalige Serien 2014.



EXCLUSIV

2/2014

 Einmalige Serien 2014.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Elektrolokomotive Baureihe 117



37062 Elektrolokomotive.

Vorbild: Altbau-Elektrolokomotive Baureihe 117 der Deutschen Bundesbahn (DB). Chromoxidgrüne Grundfarbe. Betriebsnummer 117 107-3. Betriebszustand um 1975.

Modell: Mit neuem Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Führerstände und Maschinenraum mit Inneneinrichtung. Griffstangen und weitere Details separat angesetzt. Detaillierte Ausführung der Dachausrüstung, mit Queranordnung der Tragisolatoren an den Strom-

abnehmern, sowie den liegenden Glockenisolatoren und Rillenisolatoren. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitig Funktion des Doppel-A Lichts. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Ansteckbare Bremsschläuche, Heizleitungen und Blenden für Vorlaufachsen liegen separat bei. Länge über Puffer 18,3 cm.

- **Vorbildgerechte Form-Änderungen.**
- **Filigrane Metallkonstruktion.**

Einmalige Serie.

€ 329,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Lokpfeif	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsquietschen aus		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 2		x	x	x
Rangierpfeif		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 1		x	x	x
Bahnhofsansage			x	x
Schaffnerpfeif			x	x
Lüfter stark			x	x
Lüfter schwach			x	x
Panto-Geräusch			x	x
Rangiergang			x	x



Vollsound

**Geänderte Vorlaufachse
Blende für Vorlaufachse
Schienenräumer**



41322

43990

37062

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

Einmalige Serien 2014.

Eilzugwagen-Sets



43990 Eilzugwagen-Set 1.

Vorbild: 3 verschiedene Eilzugwagen unterschiedlicher Bauarten, in der Ausführung der Deutschen Bundesbahn (DB), für den Zuglauf Augsburg – Donauwörth – Treuchtlingen – Nürnberg. 1 Expressgut-Gepäckwagen als Behelfsgepäckwagen MDyge 986, mit plattenbekleideten Wänden. 1 Schnellzug-Abteilwagen ABm 225, 1./2. Klasse. 1 Schnellzug-Abteilwagen Bm 234, 2. Klasse. Alle Wagen in chromoxidgrüner Grundfarbgebung. Betriebszustand um 1975.

Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Behelfsgepäckwagen mit Schwanenhals-Drehgestellen. Schnellzugwagen mit Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz schwer. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Schnellzugwagen 2. Klasse serienmäßig mit Schleifer ausgestattet. Über die serienmäßig eingebauten Stromführenden Kurzkupplungsköpfe kann der ganze Wagenverband mit Strom versorgt werden. Dazu ist eine fest definierte Fahrzeugreihenfolge vorgegeben. Gesamtlänge über Puffer 83,2 cm.

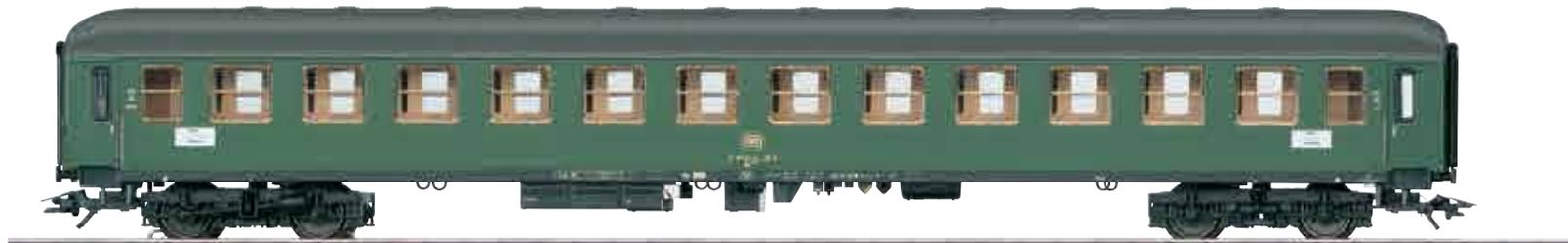
- **Neukonstruktion des Behelfsgepäckwagens MDyge 986.**
- **Alle Wagen serienmäßig ausgestattet mit LED-Innenbeleuchtung.**
- **Stromführende Kurzkupplungsköpfe zwischen den einzelnen Wagen.**
- **Zuglauf: Augsburg – Donauwörth – Treuchtlingen – Nürnberg.**

Einmalige Serie.

€ 219,95*

Neukonstruktion

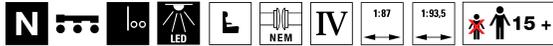
Alle Wagen mit Innenbeleuchtung



EXCLUSIV

2/2014

 Einmalige Serien 2014.



41322 Eilzugwagen-Set 2.

Vorbild: 3 verschiedene Eilzugwagen unterschiedlicher Bauarten, in der Ausführung der Deutschen Bundesbahn (DB), für den Zuglauf Augsburg – Donauwörth – Treuchtlingen – Nürnberg. 2 vierachsige Umbauwagen Byg 514, 2. Klasse. 1 vierachsiger Personenwagen Bnb 719 „Silberling“, 2. Klasse. Betriebszustand um 1975.

Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Je ein Umbauwagen mit Schwanenhals-Drehgestellen und Drehgestellen preußischer Regelbauart. „Silberling“ mit Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz leicht. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). „Silberling“ serienmäßig mit Schleifer und roter Zugschlussbeleuchtung ausgestattet. Über die serienmäßig eingebauten Strom führenden Kurzkupplungsköpfe kann der ganze Wagenverband mit Strom versorgt werden. Dazu ist eine fest definierte Fahrzeugreihenfolge vorgegeben. Gesamtlänge über Puffer 73,4 cm.

- „Silberling“ mit serienmäßig eingebauter Zugschlussbeleuchtung.
- Alle Wagen serienmäßig ausgestattet mit LED-Innenbeleuchtung.
- Strom führende Kurzkupplungsköpfe zwischen den einzelnen Wagen.
- Zuglauf: Augsburg – Donauwörth – Treuchtlingen – Nürnberg.

Einmalige Serie.

€ 219,95 *



41322

43990

37062

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

Einmalige Serien 2014.

Alle Wagen mit Innenbeleuchtung

Insider Modell H0 2014

Perfekte Trilogie

39053 Die spektakuläre 05 003 mit Frontführerstand komplettiert als zweites Clubmodell 2014 ein Triple: Nur für Insider sind nun alle Bauarten der berühmten Weltrekord-Reihe 05 verfügbar.

05 003 – Dampflokomotive mit Frontführerstand

Im Jahre 1933 beauftragte die Deutsche Reichsbahn (DRG) die Firma Borsig mit dem Entwurf und Bau von zwei dreizylindrigen Stromlinien-Dampfloks der

Baureihe 05, mit denen erstmals in hohe Fahrgeschwindigkeiten von 175 km/h und darüber hinaus vorgestoßen werden sollte. Schon bei der Präsentation der Entwürfe für diese Loks wurden Bedenken laut, ob den Lokmannschaften bei 175 km/h noch eine ausreichende Strecken- und Signalbeobachtung möglich sei. Daher verlangten die Entscheidungsträger, eine dritte Lokomotive mit gleicher Leistung zu entwickeln, bei welcher sich der Führerstand wie bei den Elloks an der Stirnfront befinden sollte. Somit bestellte die DRG 1934 bei Borsig noch eine dritte Schnellfahrlok als 05 003 mit vorne liegendem Führerstand. Da Lokführer und Heizer nicht getrennt werden sollten, entwarfen die Borsig-

Konstrukteure eine 2'C2'h3-Maschine, welche mit dem Stehkessel voran in der Hauptfahrtrichtung rückwärts lief, während der Tender hinter der Rauchkammer angekuppelt war. Diese Konstruktion ließ allerdings nur eine Ölhauptfeuerung oder eine Kohlenstaubfeuerung zu. Da eine Ölfeuerung mit Rücksicht auf die damalige Rohstofflage nicht in Betracht kam, wurde beschlossen die Lok mit einer Steinkohlenstaubfeuerung auszurüsten. Im Herbst 1937 fanden die ersten Versuchsfahrten auf der Strecke Berlin – Hamburg statt. Grundlegende Modifikationen verhinderte schließlich der Zweite Weltkrieg und so blieb die Lok lange Zeit abgestellt. Als sich jedoch der Lokmangel im Sommer 1944 heftig

verschärfte hatte, erinnerte man sich der 05 003 und ließ sie noch bis 14. Februar 1945 in Normalausführung für Stückkohlefeuerung in Hennigsdorf umbauen. Am 15. Februar 1945 wurde sie dem Bw Hamburg-Altona zugewiesen, wo sie noch einige Einsätze hatte und blieb dann bis Mai 1947 abgestellt. Anschließend wurde sie auf Anordnung der britischen Besatzungsmacht zum Bw Hamm überstellt und fuhr nach einer Ausbesserung im planmäßigen Schnellzugdienst zwischen Hamm und Köln, bis im Oktober 1947 aufgrund nach Schäden die erneute Abstellung folgte.

Anfang 1950 wurde die 05 003 wie auch die 05 001 und die 002 bei der Firma Krauss-Maffei in München wiederaufgearbeitet. Danach gelangte sie mit ihren beiden Schwestern zum Bw Hamm und wurde nun richtig in den Bahnbetrieb aufgenommen. Die Loks erhielten einen dreitägigen Dienstplan und hatten ab 1951 den längsten Durchlauf zwischen Hamburg und Köln mit 478 km. Ab 1953 liefen sie sogar kurzfristig für ein Jahr zwischen Hamburg und Frankfurt (Main) satte 703 km. Zu dieser Zeit erbrachten die Maschinen auch ihre Höchstleistungen. Die 05 003 erreichte im August 1954 stolze 22.345 km. Im Sommer 1955 glänzten die Maschinen im F-Zugdienst mit den F 1/2 "Hanseat", den F 13/14 "Dompfeil" und dem F 16 "Sachsenross". Eine lange Lebensdauer war ihnen allerdings nicht mehr beschieden, denn als Splittergattung standen sie auf der Abschussliste. Die 05 003 wurde am 9. September 1957 betriebsfähig abgestellt und mit Verfügung vom 16. Juni 1958 wurde sie ausgemustert und 1960 verschrottet. Sie brachte es im Laufe ihrer relativ kurzen Einsatzzeit auf beachtliche 798.328 km.



EXCLUSIV

2/2014

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten



Hinweis:

Unter www.maerklin.com/gallery_05003 finden Sie laufend aktuelle Bilder und Informationen zur Produktion und Montage der legendären Cab-Forward-Lok. Oder einfach den QR-Code scannen.

 Einmalige Serien 2014.

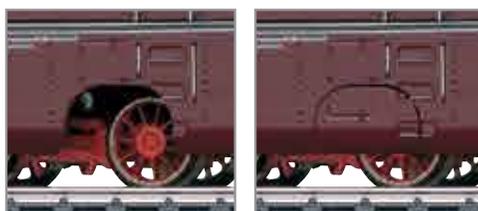
Stromlinien-Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 05



39053 Stromlinien-Dampflokomotive mit Schlepptender.
Vorbild: Stromlinien-Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 05 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung mit Kohlenstaubfeuerung und vorne liegendem Führerstand. Weinrote Grundfarbgebung. Lok-Betriebsnummer 05 003. Betriebszustand um 1937.

Modell: Mit neuem Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstasten können unterschiedliche Geräusche der Kohlenstaubförderung mit Gebläse ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Bogenfahrt ab Mindest-Radius 360 mm möglich. Gleisradius bezogene Aussparungen in der Seitenverkleidung können mit zusätzlichen Füllstücken geschlossen werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzenlicht, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Drittes

Spitzenlicht als Zugbegegnungslicht digital separat zuschaltbar. Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Zahlreiche angesetzte Griffstangen an Lok und Tender. Rauchsatz 7226 und Lokführer-Figur liegen serienmäßig bei. Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Länge über Puffer 31 cm.



Raucheinsatz und Lokführer-Figur liegen serienmäßig bei.

Die Stromlinien-Dampflokomotive 39053 wird im Jahr 2014 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

Ein passendes Schnellzugwagen-Set wird unter der Artikelnummer 43256 ebenfalls exklusiv nur für Insider-Mitglieder angeboten.

Dieses Modell finden Sie in Gleichstromausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22915 exklusiv für Trix Club-Mitglieder.

€ 499,95 *

**Neuentwicklung
Vollendet die Trilogie der Reihe 05
Weitgehend aus Metall
Nur für Märklin Insider**

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt	x	x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Lokpfeif	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsquietschen aus		x	x	x
Führerstandsbeleuchtung		x	x	x
Rangierpfeif		x	x	x
Zugbegegnungslicht		x	x	x
Dampfturbine mit Gebläse			x	x
Geräusch der Staubförderanlage			x	x
Einblasen des Kohlenstaubs			x	x
Dampf ablassen			x	x
Luftpumpe			x	x
Schüttelrost			x	x



Insider Modell H0 2014



43256 Schnellzugwagen-Set D 12 Berlin – Stuttgart.
Vorbild: 6 verschiedene Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung als D 12 für den Zuglauf Berlin – Stuttgart. 1 Schnellzugwagen C4ü-23, 3. Klasse „Hechtwagen“. 1 Speisewagen WR4ü(39) „Schürzenwagen“ der MITROPA. 1 Schnellzugwagen AB4ü-38, 1/2. Klasse „Schürzenwagen“. 1 Schnellzugwagen C4ü-39, 3. Klasse „Schürzenwagen“. 1 Schnellzug-Gepäckwagen Pw4ü-23 „Hechtwagen“. 1 Schnellzug-Postwagen Post4ü-a „Schürzenwagen“ der Deutschen Reichspost. Betriebszustand Ende 1930er-Jahre.
Modell: Detaillierte Ausführung in vollem Längensmaßstab. Typspezifisch gestaltete Unterböden und Drehgestelle. Sitzwagen mit Ordnungsnummern und Zuglaufschildern versehen. Alle Wagen vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder Kurzkupplungen 72020/72021. Alle Wagen vorbereitet zum Einbau einer Innenbeleuchtung. Postwagen serienmäßig auf einer Wagenseite mit beleuchteten Oberwagenlaternen ausgestattet.
Gesamtlänge 149,2 cm.

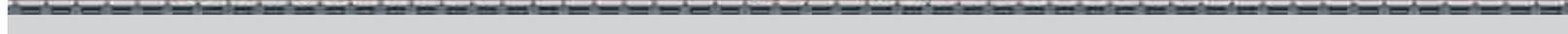
- Schnellzug D 12, Zuglauf Berlin – Stuttgart.
- Postwagen mit beleuchteten Oberwagenlaternen.
- Alle Wagen in vollem Längensmaßstab.

Das Schnellzugwagen-Set wird im Jahr 2014 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

Die passende Stromlinien-Dampflokomotive der Baureihe 05 wird unter der Artikelnummer 39053 ebenfalls exklusiv für Märklin Insider-Mitglieder angeboten.

€ 299,95 *

*Postwagen mit beleuchteten Oberwagenlaternen
Nur für Märklin Insider*



EXCLUSIV

2/2014

 Einmalige Serien 2014.



5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel
(Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

43256

39053

 Einmalige Serien 2014.

Insider Modell Z 2014



Fine Art

88507 Stromlinien-Dampflokomotive mit Schleptender BR 05 003 Cab Forward.

Vorbild: Dampflokomotive BR 05 003 der DRG (Deutsche Reichsbahn Gesellschaft) mit vorn angesetztem Führerhaus, sogenannte Cab Forward.

Modell: Absolut feines und vollständig ausgerüstetes Messing-Handarbeitsmodell in der eleganten roten Farbgebung der DRG Epoche II. Handwerklich perfekt aus Messing Ätzteilen gearbeitet. Ausgestattet u.a. mit Hochleistung-Glockenankermotor mit Wirkung auf ein Metallgetriebe. Alle Treibachsen angetrieben. Dreilicht-Spitzensignal mit warmweißer LED-Beleuchtung mit der Fahrtrichtung wechselnd, dabei sind die oberen Lampen (Begegnungslicht) über Schalter einzeln abschaltbar. Durchbrochene Messing-Speichenräder. Verstellbarer Lok-Tenderabstand. Verglaster Führerstand, ebenso wie Nachbildung der Führerstandseinrichtung. Beigelegte Füllstücke für die Schürzenausparungen, damit das Modell auch perfekt in der Vitrine in Szene gesetzt werden kann. Zusätzliche beigelegte Nachrüstteile zur Vervollständigung der Pufferbohlenausstattung hinten. Auslieferung mit Systemkupplung hinten. Viele einzeln angesetzte Leitungen und Details. Angedeutete Bremsimitationen ebenso wie Sandfallrohre und Schienenräumer. Puffer mit gerader und gewölbter Seite. Auf

Grund der Filigranität und der Länge des Modells kann die Lok erst ab Radius 195 mm (R2) eingesetzt werden. Länge über Puffer ca. 126 mm. Verpackt in einer edlen Holzbox, zusätzliche beinhaltet das Set eine beigelegte Replik der Herstellertafel aus Metall.

- **Erstmalige Auflage eines Fine-Art Handarbeitsmodells in feiner Messing-Ausführung.**
- **Feinste Detaillierung.**
- **Elegante dunkelrote Farbgebung.**
- **Durchbrochene Metall-Speichenräder.**
- **Hochleistungs-Glockenanker Motor.**
- **Nachbildung der Führerstandseinrichtung.**
- **Obere Begegnungslichter separat abschaltbar.**
- **Viele angesetzte Details.**
- **Verpackt in einer edlen Holzbox.**
- **Beigelegte Metallreplik der Herstellertafel.**

Einmalige Produktion nur für Märklin Insider.

€ 999,95 *

Erstmalige Auflage eines Fine-Art Handarbeitsmodells in feiner Messing-Ausführung
Nur für Märklin Insider



Einblick in die Entwicklung:

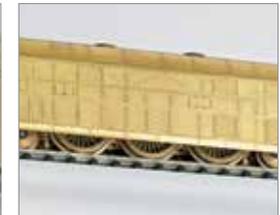
Die Abb. zeigen die Messing-Lok als erstes Handmuster.



Tender mit angesetzten Details



Schürzendurchbruch für Fahrbetrieb
Füllstücke für Vitrine beigelegt



Durchbrochene Speichenräder

EXCLUSIV

2/2014

 Einmalige Serien 2014.



88384 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 139 der Lokomotion GmbH in der Gestaltung der Epoche VI.

Modell: Epoche-VI-Ausführung mit Klatte-Einzellüfter und rechteckigen Puffern. Umschaltschraube für den Oberleitungsbetrieb nach innen verlegt. Beide Drehgestelle angetrieben. 3-Licht-Spitzenbeleuchtung mit warmweißen LED mit der Fahrtrichtung wechselnd. Dunkel vernickelte Radkränze. Länge über Puffer 76 mm.

Einmalige Serie für die MHI.

€ 199,95 *



82286 Taschenwagen-Set.

Vorbild: Wagen-Set bestehend aus 3 Tragwagen der Bauart Sdgkms 707 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Vorgesehen zum Transport von Containern, LKW-Wechselaufbauten oder auch Sattelanhängern.

Modell: Fahrwerk jeweils aus Metall. Jeder Wagen jeweils beladen mit 2 abnehmbaren Lkw-Wechselpritschen der Spedition „Winner“. Feine Farbgebung und Beschriftung. Alle Wagen und Wechselpritschen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Eingebaute Kurzkupplungshaken. Gesamtlänge über Puffer 234 mm.

Einmalige Serie für die MHI.

€ 109,95 *



82286

88384

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

Einmalige Serien 2014.



EXCLUSIV

2/2014

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2014 

Diesellokomotive Baureihe 230

V 300 – Einzelgängerin mit 6 Achsen. Auf Basis der erfolgreichen V 200 der Deutschen Bundesbahn baute die Firma Krauss-Maffei drei sechssachsige Lokomotiven der Gattung ML 2200 für die jugoslawische Staatsbahn. Wahrscheinlich um sich weitere Aufträge zu erhoffen, wurde eine weitere baugleiche Maschine mit der Achsfolge Co'Co' auf eigene Rechnung als

Vorführlokomotive hergestellt. Die Lok wurde in einer auffälligen Werkslackierung unter anderem der Deutschen Bundesbahn vorgestellt und angeboten. Nach mehreren Erprobungen konnte die Motorleistung der Lok gesteigert werden und wurde firmenintern als ML 3000 C'C' bezeichnet. Erst längere Verhandlungen konnten die Deutsche Bundesbahn dazu bewegen die

Einzelgängerin zu erwerben und sie als V 300 001 in den Bestand einzureihen. Sie bekam die elegante purpurrot/graue Lackierung ihrer 2-achsigen Schwestern und war vornehmlich im hochwertigen Schnellzugdienst anzutreffen. 1968 erhielt sie die Computernummer 230 001-0 und in ihren letzten Einsatzjahren konnte die imposante Maschine zwischen Hamburg und Westerland auf Sylt

wo sie auch die beliebten Autozüge zwischen Niebüll und Westerland gezogen hatte, beobachtet werden. 1975 wurde die 230 001-0 abgestellt und die Deutsche Bundesbahn versuchte sie 1977 nach Italien zu verkaufen, was allerdings nicht gelang. Bereits 1978 kam sie nach Deutschland zurück und wurde schließlich zwei Jahre später verschrottet.

Vollsound
Zwei Lautsprecher
Überarbeiteter Antrieb



16771 Diesellokomotive.

Vorbild: Schwere Großdiesel-Lokomotive Baureihe 230 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mehrzwecklokomotive V 300 im Betriebszustand der 1970er-Jahre.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit der

Fahrtrichtung wechselnd. Führerstände mit Relief-Einrichtung. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 127 mm.

- **Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb.**
- **Sound-Elektronik mit realistischer Geräuschkulisse.**

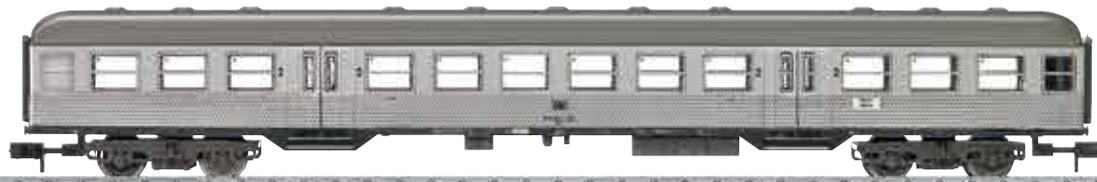
Einmalige Serie.

Ein passender Eilzug lässt sich mit dem Wagen-Set Artikelnummer 15471 zusammenstellen.

€ 269,95 *



Eilzug-Wagen-Set



LED-Zugschlussbeleuchtung



15471 Eilzug-Wagen-Set.

Vorbild: 4 Eilzug-Wagen mit dem Hamburg-Altona – Westerland im Zustand um 1971. Zwei 2. Klasse-Wagen „Silberling“ Bnb 719, ein 2. Klasse-Wagen Bye 655 und ein 1./2. Klasse-Wagen ABüm 225 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Der 1./2. Klasse-

Wagen besitzt eine LED-Zugschlussbeleuchtung, welche mittels eines Mikroschalters abschaltbar ist. Gesamtlänge über Puffer 660 mm.

- LED-Zugschlussbeleuchtung.

Einmalige Serie.

66656 Innenbeleuchtung.
66616 LED-Innenbeleuchtung.

Ein passender Eilzug lässt sich mit der Diesellokomotive Artikelnummer 16771 zusammenstellen.

€ 159,95 *

EXCLUSIV

2/2014



16771

15471

Einmalige Serien 2014

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Elektrolokomotive Baureihe 151

Baureihe 151

Auf Grund gestiegener Leistungsanforderungen im schweren und schnellen Güterverkehr erschien 1972 als Weiterentwicklung der 150 (bis 1968: E 50) die Baureihe 151. Ihrer Konstruktion lagen die neuen Eckdaten der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) von 1967 zugrunde, welche für den Güterverkehr Geschwindigkeiten bis 120 km/h und Zuglasten bis 2.000 Tonnen vorsahen. Diese Werte konnten nur von einer Lok mit über 5.000 kW Leistung erreicht werden, so dass eine bloße Überarbeitung der Baureihe 150 von vornherein ausschied.

Für die Konstruktion der 151 zeichneten Krupp und AEG verantwortlich. Im Interesse der Standardisierung griff man auf die bewährten Fahrmotoren der Baureihen 110 und 140 zurück, musste aber zur gewünschten Leistungssteigerung ganz neue Verfahren der Isolation und Wärmeableitung entwickeln. Trotzdem wurde die Lok durch den unvermeidlichen neuen, leistungsfähigeren Haupttransformator und die verstärkte elektrische Widerstandsbremse so schwer, dass die geforderte Radsatzlast nur durch äußerste Anwendung der Leichtbautechnik eingehalten werden konnte. Die Führerräume erhielten nach neuesten Erkenntnissen körpergerechte Sitze und Klimaanlage. Obligatorisch war die Ausrüstung mit Verschleißpufferbohlen, die einen Anbau von Mittelpufferkupplungen problemlos ermöglichte. Die bewährten Drehgestelle der 150 entfielen und neue, in geschweißter Stahlleichtbauweise wurden konstruiert.

Von der Baureihe 103 übernommen werden konnten die Kastenabstützung und die Radsatzführung durch Lemniskatenlenker. Erhalten blieb der bewährte Gummiringfederantrieb. Die Regelung der Fahrmotorspannung besorgte nun ein 29-stufiges Hochspannungsschaltwerk mit Thyristor-Lastschaltern.

Als erste wurde am 21. November 1972 die 151 001 abgeliefert. Bis 1977 entstanden bei Krupp, Henschel, Krauss-Maffei, AEG, Siemens und BBC 170 Maschinen, die zunächst im gesamten Bundesgebiet und zum Teil sogar vor Reisezügen zum Einsatz kamen. Die 151 089-122 besaßen und besitzen zum Teil heute noch eine automatische Kupplung („Unicupler“) und liefen lange Jahre meist in Doppeltraktion vor schweren Erzzügen in den Relationen Hamburg–Beddingen (5.700 t), Venlo–Dillingen (5.130 t) und Moers–Linz (3.220 t). Nachdem bis 2009 nur Unfallloks der Ausmusterung anheim gefallen waren, gab es nun infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise Abstellungen in größerem Umfang, so dass der Einsatzbestand der Sechsscher in den letzten vier Jahren auf gut die Hälfte absank. Doch ein neues Betätigungsfeld fanden die 151er bei privaten Verkehrsunternehmen. Die DB-Tochter RBH Logistics GmbH führt zwischenzeitlich 16 Exemplare in ihrem Bestand und fünf weitere Maschinen fanden bei weiteren Privaten ebenfalls ein neues Auskommen. Aber auch die DB wird noch einige Jahre nicht auf die eleganten Güterzugloks verzichten können und so sind für 2014 erneut Hauptuntersuchungen geplant.



© T. Estler



16492 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 151 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Betriebszustand um 2013.

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-

Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, schaltbar.

Kinematik für Kurzkupplung.

Länge über Puffer 122 mm.

- **Viele Soundfunktionen.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Spitzensignal wahlweise abschaltbar.**

Einmalige Serie.

€ 249,95 *

Vollsound
Führerstandsbeleuchtung
Lichtwechsel rot/weiß



15414

16492

Wagen-Display „Chlorgas-Kesselwagen“

TRIX
MINITRIX

*Neukonstruktion
Wagen einzeln verpackt*



15414 Wagen-Display „Chlorgas-Kesselwagen“.

Vorbild: Verschiedene 4-achsige Kesselwagen als Privatwagen, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG). Chlorgas-Kesselwagen der Firmen On Rail und VTG.

Modell: Die Wagen sind im attraktiven Display je 6 Chlorgas-Kesselwagen der Firma On Rail und je 4 der

Firma VTG enthalten. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Detaillierte Fahrgestelle mit durchbrochenen Rahmen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Angesetzte Bremserbühnen und typspezifisch angesetzte seitliche Aufstiegsleitern mit Plattform. Jeder Wagen einzeln verpackt. Länge über Puffer je Wagen 80 mm.

- **Neukonstruktion.**
- **Bauartunterschiede.**

Einmalige Serie.

€ 29,95 * Preis je Wagen



EXCLUSIV

2/2014



15414

16492

Einmalige Serien 2014

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Perfekte Trilogie

22915 Die spektakuläre 05 003 mit Frontführerstand komplettiert als zweites Clubmodell 2014 ein Triple: Nur für Trix Club-Mitglieder sind nun alle Bauarten der berühmten Weltrekord-Reihe 05 verfügbar.

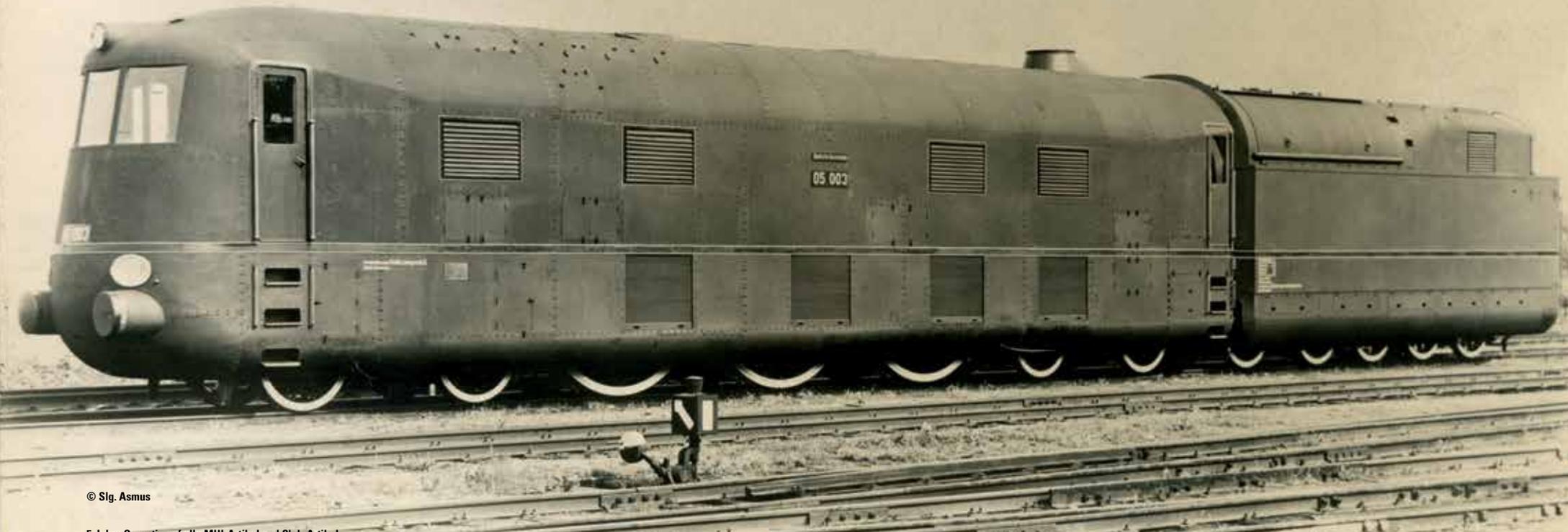
05 003 – Dampflok mit Frontführerstand

Im Jahre 1933 beauftragte die Deutsche Reichsbahn (DRG) die Firma Borsig mit dem Entwurf und Bau von zwei dreizylindrigen Stromlinien-Dampfloks der Baureihe 05, mit denen erstmals in hohe Fahrgeschwindigkeiten von 175 km/h und darüber hinaus vorgestoßen werden sollte. Schon bei der Präsentation der Entwürfe für diese Loks wurden Bedenken laut, ob den Lokmannschaften bei 175 km/h noch eine ausreichende

de Strecken- und Signalbeobachtung möglich sei. Daher verlangten die Entscheidungsträger, eine dritte Lokomotive mit gleicher Leistung zu entwickeln, bei welcher sich der Führerstand wie bei den Elloks an der Stirnfront befinden sollte. Somit bestellte die DRG 1934 bei Borsig noch eine dritte Schnellfahrlok als 05 003 mit vorne liegendem Führerstand. Da Lokführer und Heizer nicht getrennt werden sollten, entwarfen die Borsig-Konstrukteure eine 2'C2'h3-Maschine, welche mit dem Stehkessel voran in der Hauptfahrtrichtung rückwärts lief, während der Tender hinter der Rauchkammer angekuppelt war. Diese Konstruktion ließ allerdings nur eine Ölhauptfeuerung oder eine Kohlenstaubfeuerung zu. Da eine Ölfeuerung mit Rücksicht auf die damalige Rohstofflage nicht in Betracht kam, wurde beschlossen die Lok mit einer Steinkohlenstaubfeuerung auszurüsten. Im Herbst 1937 fanden die ersten Versuchsfahrten auf der Strecke Berlin – Hamburg statt. Grundlegende

Modifikationen verhinderte schließlich der Zweite Weltkrieg und so blieb die Lok lange Zeit abgestellt. Als sich jedoch der Lokmangel im Sommer 1944 heftig verschärfte hatte, erinnerte man sich der 05 003 und ließ sie noch bis 14. Februar 1945 in Normalausführung für Stückkohlefeuerung in Hennigsdorf umbauen. Am 15. Februar 1945 wurde sie dem Bw Hamburg-Altona zugewiesen, wo sie noch einige Einsätze hatte und blieb dann bis Mai 1947 abgestellt. Anschließend wurde sie auf Anordnung der britischen Besatzungsmacht zum Bw Hamm überstellt und fuhr nach einer Ausbesserung im planmäßigen Schnellzugdienst zwischen Hamm und Köln, bis im Oktober 1947 aufgrund nach Schäden die erneute Abstellung folgte. Anfang 1950 wurde die 05 003 wie auch die 05 001 und die 002 bei der Firma Krauss-Maffei in München wiederaufgearbeitet. Danach gelangte sie mit ihren beiden Schwestern zum Bw Hamm und wurde nun

richtig in den Bahnbetrieb aufgenommen. Die Loks erhielten einen dreitägigen Dienstplan und hatten ab 1951 den längsten Durchlauf zwischen Hamburg und Köln mit 478 km. Ab 1953 liefen sie sogar kurzfristig für ein Jahr zwischen Hamburg und Frankfurt (Main) satte 703 km. Zu dieser Zeit erbrachten die Maschinen auch ihre Höchstleistungen. Die 05 003 erreichte im August 1954 stolze 22.345 km. Im Sommer 1955 glänzten die Maschinen im F-Zugdienst mit den F 1/2 "Hanseat", den F 13/14 "Dompfeil" und dem F 16 "Sachsenross". Eine lange Lebensdauer war ihnen allerdings nicht mehr beschieden, denn als Splittergattung standen sie auf der Abschussliste. Die 05 003 wurde am 9. September 1957 betriebsfähig abgestellt und mit Verfügung vom 16. Juni 1958 wurde sie ausgemustert und 1960 verschrottet. Sie brachte es im Laufe ihrer relativ kurzen Einsatzzeit auf beachtliche 798.328 km.



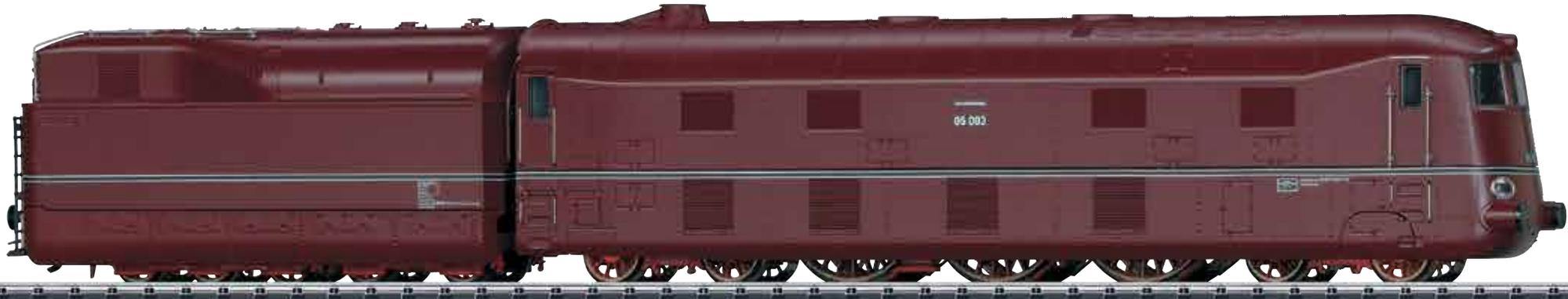
© Slg. Asmus

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2014 

Neuentwicklung
Vollendet die Trilogie der Reihe 05
Weitgehend aus Metall
Nur für Trix Club-Mitglieder



22915 Stromlinien-Dampflokomotive mit Schleptender.
Vorbild: Stromlinien-Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 05 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung mit Kohlenstaubfeuerung und vorne liegendem Führerstand. Weinrote Grundfarbgebung. Lok-Betriebsnummer 05 003. Betriebszustand um 1937.

Modell: Digital-Decoder mit umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstasten können unterschiedliche Geräusche der Kohlenstaubförderung mit Gebläse ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Bogenfahrt ab Mindest-Radius 437 mm möglich. Gleisradius bezogene Aussparungen in der Seitenverkleidung können mit zusätzlichen Füll-

stücken geschlossen werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Drittes Spitzenlicht als Zugbegegnungslicht digital separat zuschaltbar. Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Zahlreiche angesetzte Griffstangen an Lok und Tender. Rauchsatz 7226 und Lokführer-Figur liegen serienmäßig bei. Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Länge über Puffer 31 cm.

- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen.**
- **Raucheinsatz und Lokführer-Figur liegen serienmäßig bei.**

Die Stromlinien-Dampflokomotive 22915 wird im Jahr 2014 in einer einmaligen Serie nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39053 exklusiv für Insider-Mitglieder.

€ 499,95 *



Digital Funktionen	DCC
Spitzensignal	x
Rauchsatzkontakt	x
Dampflokom-Fahrgeräusch	x
Lokpfeif	x
Direktsteuerung	x
Bremsquietschen aus	x
Führerstandsbeleuchtung	x
Rangierpfeif	x
Zugbegegnungslicht	x
Dampfturbine mit Gebläse	x
Geräusch der Staubförderanlage	x
Einblasen des Kohlenstaubs	x
Dampf ablassen	x
Luftpumpe	x
Schüttelrost	x

EXCLUSIV

2/2014

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix-Club) ab 2012.

Einmalige Serien 2014



EXCLUSIV

Güterwagenset DRG



43230 Güterwagenset DRG

Das Güterwagenset besteht aus insgesamt 3 Güterwagen, davon 1 Kesselwagen Köln mit Werbebeschriftung der ABC Brennstoffhandel GmbH welcher vorbildgerecht gefüllt und entleert werden kann. 1 Niederbordwagen Xt und ein gedeckter Güterwagen G. Beim gedeckten Güterwagen können die Türen am Aufbau und am Bremserhaus vorbildgerecht geöffnet werden. Alle Fahrzeuge in vorbildgerechter Farbgebung und Beschriftung für den Betriebszustand der Epoche II. Die Modelle haben Metall-Scheibenräder und sind einzeln verpackt. Länge über Puffer jeweils 30 cm.

Einmalige Serie für die MHI.

Das Güterwagenset passt perfekt als Ergänzung für die Lokomotive 22930 oder aber anderer epochengleicher Fahrzeuge.

€ 279,95 *



EXCLUSIV

© 2014 Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel ab 2012.

Einmalige Serien 2014



22930 DRG Köf II

Rangierdiesellok Köf II der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) im typischen Aussehen der Epoche II. Derartige Kleinloks der Gattung Köf übernahmen diverse Aufgaben auf Bahnhöfen und in Bahnbetriebswerken. Vorbildgerechte Lackierung und Bedruckung, Lichtwechsel in Fahrrichtung. Eingebauter Digital-Decoder.

Diverse Funktionen:

- Licht vorne/hinten
- Führerstandsbeleuchtung
- Licht vorne/hinten abschalten
- Rangiergang
- Doppel-rot Licht
- Doppel-A Licht
- Diesel Fahrgeräusch
- Fahrtrichtungsumschaltung
- Horn kurz
- Horn lang
- Feststellbremse (mechanische Fußbremse)
- Führerbremseventil
- Zusatzbremse
- Sound Mute
- Bremsenquietschen aus

Länge über Puffer 26 cm.

Das Modell wird einmalig exklusiv für die MHI gefertigt.

€ 429,95 *

**Vollsound
Führerstandsbeleuchtung**





märklin
 Märklin
 Händler
 Initiative

Stuttgarter Straße 55 - 57
 73033 Göppingen
 Germany

www.mhi-portal.eu
www.maerklin.com
www.trix.de
www.lgb.de



Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

*** Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise der Märklin-Händler-Initiative.**

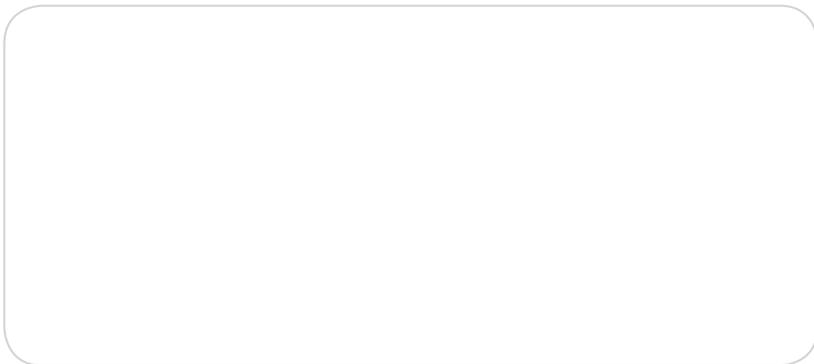
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

In Deutschland hergestellt.
 247044 – 05 2014

© Copyright by MHI

Eine Zeichenerklärung finden Sie in den aktuellen Katalogen und im Internet.

 Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/maerklin



- Mit Digital-Decoder mfx+, für noch mehr Spielfreude in der Märklin „Spielewelt“.
- Diese neuen Funktionen stehen nur in Verbindung mit der Central Station 2 ab Firmware größer Version 3.5 zur Verfügung.